



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Département de l'économie et du territoire  
Le Chef du Département

Departement für Volkswirtschaft und Raumentwicklung  
Der Departementschef

## Verantwortlich !

Dies ist das Adjektiv, welches am besten die Bekämpfung der Spielsucht charakterisiert. Alle Schweizer Kantone haben vorgesehen im Rahmen eines Abkommens, welches die Lotterien auf nationaler Ebene reglementieren soll, grössere Summen in die erwähnte Aufgabe zu stecken (0,5% des Bruttoertrags der Spiele).

In der Romandie beauftragte die Conférence Romande des Loteries et des Jeux (CRLJ) (Westschweizer Konferenz für Lotterien und Glücksspiele der für die Lotterien zuständigen Staatsräte) die Conférence Latine des Affaires Sanitaires et Sociales (CLASS) (Westschweizer und Tessiner Sozial- und Gesundheitsdirektorenkonferenz der für das Gesundheitswesen verantwortlichen Staatsräte) mit der Entwicklung des gesamten Programms zur Bekämpfung der Spielsucht. Dieses Programm besteht aus zwei Teilen: ein erster Teil, der für alle französischsprachigen Kantone gleich ist und ein zweiter für jeden einzelnen Kanton, jedoch mit einer Koordination durch das Groupement Romand d'Etudes des Addictions (GREA) (Westschweizer Fachverband Sucht), eine von der CLASS abhängige Organisation.

Während das Programm der Romandie zur Bekämpfung der Spielsucht in den Startlöchern steht, so verzeichnet das Wallis bereits einen Vorsprung mit seinem kantonalen Programm. Bereits 2007 wurde eine Kommission einberufen, um die Kohärenz aller eingeleiteten Massnahmen zu garantieren. Die Walliser Liga gegen die Suchtgefahren (LVT) verfügt im Kanton und darüber hinaus über anerkannte Kompetenzen im Bereich der Bekämpfung von Abhängigkeiten. Aus diesem Grund beauftragte der Staatsrat, durch die erwähnte Kommission, die LVT, ein Walliser Programm zur Bekämpfung der Spielsucht zu entwickeln. Da die Prävention allein nicht hilft und die Betreuung von Personen in finanziellen Schwierigkeiten infolge von Spielsucht garantiert werden muss, erhielt auch die Schuldensanierung der Caritas Wallis vom Staatsrat ein Mandat.

Der Staatsrat will einerseits eine bessere Information der Bevölkerung über dieses Tabuthema gewährleisten und andererseits eine angepasste Betreuung für jede Situation der Spielsucht ermöglichen.

Verantwortlich sein, bedeutet zu allererst zugeben, dass Geldspiele schwierige Situationen hervorrufen und Familien ins Unglück stürzen können. Es bedeutet aber auch handeln, damit abhängige Personen und ihre Nächsten so professionell wie möglich betreut werden.

In diesem Sinn will der Staatsrat 0,5% des Bruttoertrags der Spiele, der von der Loterie Romande (LoRo) ausgeschüttet wird, einsetzen.

Die LoRo beweist Professionalität, indem sie ihren gesamten Gewinn gemeinnützig ausschüttet (2007 waren dies im Wallis 27 Millionen) und seriös gegen die Spielsucht ankämpft. Trotz den wiederholten Angriffen gegen ihr Monopol ist ihr noch eine lange Zukunft beschert. Unser Staatsrat wird dazu beitragen!

Jean-Michel Cina

Präsident des Staatsrates

Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Raumentwicklung

